

Pressemitteilung

Nr. 20110907
Datum: 07.09.2011

Radiologen und Patienten profitieren von Innovativer Bildgebender Diagnostik

Auf dem Symposium „Medizintechnik Aktuell“, 26.10.2011 in Ulm diskutieren Experten über innovative Entwicklungen in der Bildgebenden Diagnostik. Der Fachverband Biomedizinische Technik e.V. und die Fördergesellschaft für interdisziplinäre Netzwerke in der Umwelt- und Gesundheitswirtschaft e.V. sind Mitveranstalter dieses Symposiums.

Innovative Verfahren bieten immer detailliertere Bildinformationen bei reduzierter Strahlenbelastung und Untersuchungsdauer: Volldigitale MRT-Signalerfassung, iterative Rekonstruktionsalgorithmen und die Kombination von MRT und PET. Die Fachvorträge befassen sich nicht nur mit den neuesten Technologien und deren Einsatz in der klinischen Praxis, sondern auch mit der Weiterverarbeitung, Befundung und Speicherung der gewonnenen digitalen Daten sowie der Vernetzung.

Neue verbesserte Diagnoseverfahren liefern Radiologen eine Vielzahl digitaler Informationen, welche optimal genutzt werden müssen. Medizintechnik und Informationstechnik sind gefordert, wenn es darum geht den größtmöglichen Nutzen aus den gewonnenen Daten zu generieren, diese in einem digitalen Röntgenarchiv zu speichern und über die Einrichtung eines Funknetzes den behandelnden Ärzten jederzeit und ortsunabhängig zur Verfügung zu stellen – „Mobile Visite“. Herr Roland Simmler, Medizinphysiker am Klinikum Nürnberg referiert über Anforderungen und Realisierbarkeit eines Digitalen Röntgenarchivs. Herr Ulrich Wieland, Abteilungsleiter Biomedizintechnik/IT berichtet über Stand, Bedarf und Herausforderungen der Funkvernetzung am Beispiel des DRK-Krankenhaus Chemnitz. Welche Entwicklungen im Bereich der Funkübertragung zukünftig möglich sind wird Herrn Prof. Dr. Hermann Schumacher, Universität Ulm – Institut für Elektronische Bauelemente und Schaltungen im Vortrag „60 GHz-Kurzstreckenübertragung mit Gigabit/s-Übertragungsraten als Option für den klinischen Alltag“ verdeutlichen.

Führungskräften der Gesundheitswirtschaft wie Fachärzten, Technischen Leitern, Ingenieuren sowie Planern und Entwicklern bietet das Symposium die Möglichkeit sich aus erster Hand zu informieren und sich im Rahmen von Referaten, Diskussionen und Industrieausstellung mit interessierten Fachkollegen weiterzubilden. Die Veranstaltung bietet damit ein Forum für die Medizinische Technik für den süddeutschen Raum, Österreich und die Schweiz geschaffen werden, auf dem sich Fachkräfte aus Klinik, Service, Planung, Herstellung und Lehre über die aktuellen Themen der Medizintechnik in Kliniken treffen und austauschen können.

Die Planung des Herbstsymposium liegt in den erfahrenen Händen der Euritim Bildung + Wissen GmbH & Co.KG, welche dieses Jahr zum 12. Mal den WümeK[®] – Kongress für Technologien in der Medizin und Energieeffizienz in Würzburg veranstaltet hat. Das Fachprogramm kann von www.ulmek.de heruntergeladen werden.

Anlagen

1. Programmübersicht Herbstsymposium
2. Bild: Stadthaus Ulm, Bildrechte hat die Stadt Ulm

Zeichen: 2685